

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 24 (1910)**

231 (2.10.1910)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-530091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-530091)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und feiertäglichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 75 Pf., bei Selbstabholung 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 M., für zwei Monate 1,50 M., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgeb. — **Mit** — Sonntagsbeilage. — Inserate werden die fünfgepaltene Korpusgröße oder deren Raum für die Inserenten in Anzeigen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Zirkulare mit 15 Pf. für sonstige auswärtige Inserenten mit 20 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr in der Expedition aufgegeben sein.

Redaktion und Haupt-Expedition in Vant, Praterstraße 20/22. — Fernsprech-Ausschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale in Heppens: Almsstraße 24. Fernsprecher 530.

24. Jahrgang. Vant, Sonntag den 2. Oktober 1910. Nr. 251.

## Parteigenossen! Parteigenossinnen!

Der Magdeburger Parteitag hat eine Reihe wichtiger Fragen, die das Jahr geboren, in bestrebender Weise zum Abschluß gebracht. Wie immer in dem einen und anderen Falle die Geister aufeinanderprallten, das Endresultat war der entschlossene Wille aller, die Größe und Einheit der Partei zu wahren und in den bevorstehenden schweren Kämpfen Schulter an Schulter den Feinden die Stirne zu bieten.

Militär- und Marinevorlagen, Steuergelehr, neue Zoll- und Handelsverträge besriedigen soll. Parteigenossen! Parteigenossinnen! Auf keinen Fall dürfen wir uns überrumpeln lassen. Von heute ab muß in jedem Reichstagswahlkreise die intensivste Agitations- und Organisationsarbeit geleistet, müssen ununterbrochen Geldmittel beschafft werden. Keine Anstrengung darf zu groß, kein Opfer zu schwer sein. Selbst in den unsicheren Wahlkreisen muß diese Arbeit aufs eifrigste betrieben werden. Denn es gilt nicht nur zu siegen; die Sozialdemokratie muß mit gewaltigem Stimmzuwachs aus der Wahlschlacht hervorgehen.

aufzureizen. Grollende Unzufriedenheit mit den bestehenden Zuständen hat sich bis in die sogenannten staatsstreuen Schichten eingefressen. Die unerträgliche Teuerung aller Lebensbedürfnisse ist die unausbleibliche Folge der in Deutschland herrschenden agrarischen Wirtschaftspolit. Diese Teuerung wird nicht nur bleiben; sie wird sich steigern und Millionen und Millionen fleißiger, sorgender Menschen zur Unterernährung zwingen und zur Verzweiflung treiben.

Es war ein erhebender Moment, als in der Debatte über die preussische Wahlrechtsfrage die Vertreter unserer Genossen aus den süddeutschen Staaten in warmen Worten die Bereitwilligkeit der süddeutschen Genossen kundgaben, die preussischen und norddeutschen Genossen in den kommenden schweren Wahlrechtskämpfen mit allen Kräften zu unterstützen. Diese eindrucksvolle Bekundung unerschütterlicher Solidarität hat in der ganzen Partei freudigen Widerhall gefunden.

Parteigenossen, Parteigenossinnen! Täuscht Euch nicht über die Situation. Unsere Gegner werden wie im Jahre 1907, alle Mittel in Anwendung bringen; sie werden im Verein mit den einzelstaatlichen Regierungen den ganzen Beamtenapparat in Reich, Einzelstaat, Gemeinde, gegen uns aufzubieten suchen, um einen parlamentarischen Machtzuwachs des Proletariats zu verhindern.

Zu den aufreizenden Steuerlasten des letzten Jahres, die Zehntausende und Aberzehntausende von Arbeitern brotlos machten oder im Verdienst schwer schädigten, und eine große Anzahl selbständiger Existenzen ruinierten, werden neue Lasten kommen. Das Weltälteste zu Wasser, zu Lande und in der Luft geht ins Maßlose weiter und weiter und muß die Katastrophe beschleunigen, die diese Rüttlungen angedeutet vermeiden sollen. Dazu kommt die empörende Mißachtung und Verhöhnung der Forderungen der Arbeiter nach politischer Gleichberechtigung und Ausbau des Arbeiterrechtes und der Arbeiterversicherung, die schreiende Vernachlässigung der dringenden Kulturaufgaben, die immer zahlreicher werdenden Arme der Rechtspflege, die ein Lohn auf Recht und Gerechtigkeit sind und endlich die zahlreichen Fälle schamloser Polizeiwilktir, die auch den Geduldsgrad zum Reibeln machen müssen.

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Neben dem Kampfe für die Eroberung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in den norddeutschen Einzelstaaten, gilt es Vorbereitungen zu treffen für die Reichstagswahlen, die zweifellos im Jahre 1911 stattfinden. Man nahm bisher an, diese Wahlen würden im Herbst 1911 vorgenommen werden. Wir haben aber gute Gründe zu glauben, daß sie viel früher stattfinden.

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Täuscht Euch nicht über die Situation. Unsere Gegner werden wie im Jahre 1907, alle Mittel in Anwendung bringen; sie werden im Verein mit den einzelstaatlichen Regierungen den ganzen Beamtenapparat in Reich, Einzelstaat, Gemeinde, gegen uns aufzubieten suchen, um einen parlamentarischen Machtzuwachs des Proletariats zu verhindern. **Geht Euch keinen Illusionen hin!** Die Interessengegenstände unter den bürgerlichen Parteien sind weit geringer als zwischen irgendeiner bürgerlichen Partei und uns. Es wird daher auch bei den nächsten Wahlen nichts unerforscht bleiben, um alle bürgerlichen Parteien zu einem geschlossenen Vorgehen gegen uns zu vereinigen. Bisher haben fast alle Wahlen bewiesen, daß wir selbst bei den engeren Wahlen von denen im Stich gelassen wurden, denen wir in anderen Kreisen Wahlhilfe geleistet haben. Es müssen alle Hebel angelegt werden, damit wir aus eigener Kraft siegen. Trotzdem sehen wir dem bevorstehenden Wahlkampfe mit vollem Vertrauen entgegen. Die Regierenden und die herrschenden Klassen haben mit jenem Ungesicht, das die Götter denen verleihen, die sie mit Blindheit schlagen und verderben wollen, alles getan, um die Massen zur Empörung

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Dieses Anlagematerial geschieht auszunutzen, muß unsere Aufgabe sein. **Stärkt unsere Organisation! Werbt neue Leser unserer Presse! Freißt aus Wert! Die Zeit drängt! Schlicht die Reichen! Die Erzempete ruft zum Kampfe! Hoch die Sozialdemokratie!**

Berlin, den 1. Oktober 1910.

### Der Parteivorstand.

- Bedel. Ebert. Gerisch. Liepmann. Moskendörfer. Müller. Pfannkuch. Singer. Wengels. Zieg.

### Die Nationalliberalen in Kassel.

In diesem Sonnabend traten in Kassel die Nationalliberalen zu einem Delegiertentag zusammen, um über die Haltung der Partei in der gegenwärtigen Krise und bei den bevorstehenden Wahlen zu beraten. Es ist kein Geheimnis, daß sich diese Mittelpartei, das „protestantische Zentrum“, in einem kaum noch dagewesenen Zustande der Verwirrung und Zerrüttung befindet. Willst du nicht man sich in Kassel damit zu trösten, daß es auch in der Sozialdemokratie verschiedene Ansichten und Meinungskämpfe gibt. Während aber die Sozialdemokratie höchstens über Tempo und Taktik ihrer Bewegung debattiert, über das Ziel aber vollkommen einig ist, sind die Nationalliberalen von jeder Deute gewesen, die selber nicht recht wissen, was sie wollen. Ueber den „nationalen“ Teil des Programms, der auf dem Grundlag chauvinistischer Machtpolitik aufgebaut ist, und im Inlande schonungslose Unterdrückung aller nichtdeutschen Bevölkerungsanteile fordert, ist man sich ja leidlich im klaren. Man frage aber hundert Nationalliberale, was liberal ist, und man wird hundert verschiedene Antworten erhalten.

nationalliberalen Definitionen des Liberalismus nicht hinaus. Man muß daher annehmen, daß der nationalliberale Liberalismus weiter gar nichts ist als eine Richtung, die der Demokratie, d. h. der Vernunft, der bürgerlichen Rechtsgleichheit und der natürlichen Entwicklung der Dinge entgegenzuwirken beabsichtigt ist. Wenn dem aber so ist, warum vollziehen diese „Liberalen“ nicht ihren Uebertritt zur konservativen Partei, der sie doch ihren ganzen Gedanken nach ganz anzugehören scheinen?

Das liegt in der Verschiedenheit der Klassenrichtung der konservativen und der nationalliberalen Bevölkerungskreise. Der Nationalliberalismus ist im Wesentlichen — zum Unterschied vom Agrarkonservatismus der Konservativen — der Konservatismus der Industriekapitalisten, in andern Gegenden ist er wieder vorwiegend Beamtenpartei, während seine Bedeutung als Bauernpartei bloß sekundär ist. Die Beamten und Intellektuellen bilden nun das unruhige Element der Partei, sie suchen Anschluß nach links, und ein Teil von ihnen, der „jungliberale“, war sogar so „demokratisch“, sich wenigstens platonisch in seinem Programm für das gleiche Landtagswahlrecht auszusprechen.

Die „Jungen“ im Nationalliberalismus sind aber in der letzten Zeit sehr still gewesen, und nirgends erwartet man, daß die Partei auf dem Kasseler Delegiertentag eine entscheidende Schwendung nach links vornehmen wird. Viel aktiver als diese kleine Gruppe der nationalliberalen „Asphalt- demokraten“ — der Ausdruck kommt aus der antimilitärischen „Nationallib. Korrespondenz“ — ist die gleichfalls nicht zahlreiche aber durch ihre Geld außerordentlich mächtige Clique der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie, die auf ihren Geldsack gestützt, gebietlich die Sammlung gegen die Sozialdemokratie unter der Fahne des schwarzblassen Blocks fordert.

Die bewährten Eiertänzer werden daher in Kassel schwerere Arbeit haben als je zuvor. Daß man zum Schluß verziehen wird, man bleibe was man war, die Partei der Mitte und wolle sich von Revolution und Reaktion gleich weit entfernt halten, ist als sicheres Ergebnis vorauszusetzen. Man ist weder heiß noch kalt, weder schwarz oder

weiß, man sagt nicht Ja und auch nicht Nein, kurz man bleibt was man ist: nationalliberal! Es möchte beinahe ein Wunder geschehen, damit es in Kassel anders läme!

### Politische Rundschau.

Vant, 1. Oktober.

#### Preussische Polizei und englische Presse.

Das Bureau Reuter, das größte Nachrichtenbureau der Welt, dessen Berliner Vertreter in der Nacht zum letzten Donnerstag nebst drei Kollegen von der englischen Presse im Kleinen Tiergarten von Polizisten überfallen und furchbar zugerichtet wurde, versendet folgende Darstellung des sensationellen Vorfalles:

Mr. Wile vom „Daily Mail“, Mr. Charles Tower von den „Daily News“, Dr. Cham, Vertreter des Newporter „Sun“ und der Berichterstatter von „Reuter“ fuhrten per Auto durch das Streitgebiet, nachdem sie von einem Polizeioffizier die Zusage erhalten hatten, daß dem nichts im Wege stehe. Auf der Fahrt durch die Turnstraße, durch die den Weg zu nehmen der Leutnant ihnen geraten hatte, ließen sie halten, um zu beobachten, wie die Schutzmänner die Menge über den kleinen offenen Platz jagte, der als der kleine Tiergarten bekannt ist. Sechs bis acht Schutzeute, die eben ein paar junge Mädchen durch die Anlagen gejagt hatten, kehrten auf die gepflasterte Straße zurück, auf der das Auto stand und erhielten plötzlich von einem Polizeioffizier in Zivil den Befehl, den Wagen anzuhalten. **Ob ein Wort der Gegeneinde möglich war, stürzten sie sich auf das Gefährt und schlugen erbarmslos mit ihren geschliffenen Säbeln drein.** Mr. Wile erhielt einen furchtbaren Schlag am Arm getroffen, doch wurde die Schwere des Schläges durch die Seitenwand des Wagens gebrochen. Mr. Tower, der auf dem Rücksitz saß, wurde gleichfalls angefallen und geschlagen. Der Berichterstatter von Reuter wurde wieder-





Neuheiten für Herbst und Winter

in den Abteilungen

# Damen- und Mädchen-Konfektion

Ueberraschend grosse Auswahl! — Außerst billige Preise!  
 „Englisch“ ist die „grosse Mode“.

## Kostüme

**ENGL. ART**  
 in den spärtesten Fassons, den neuesten Stoffarten, lange und halblange Formen  
 Mk. 30 35 41 55 bis 120

## Kostüme

in Kammgarn, Tuchen und anderen modernen Stoffarten, in den neuesten Farben und allen gängigen Grössen  
 Mk. 21 25 35 45 bis 235

## Kleider

in moderner Ausführung für Strasse und Gesellschaft.

## Blusen

in Wolle, Seide, Tüll, Chiffon etc.

## Paletots (engl. Art)

in eleganten engl. und Noppé-Stoffen, lange halbanliegende und lose Formen mit Riegel und Raglan-Aermel  
 Mk. 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19 24 bis 150

## Schwarze Paletots

lange anliegende und lose Formen, einfach und mit Tressen und Soutache reich garniert, auch für ganz starke Damen  
 Mk. 25 30 36 41 bis 115

## Kostüme- u. Sportröcke

in allen Stoffarten, von der einfachsten bis hoch-elegantesten Ausführung.

## Farb. Tuch-Paletots und Kimonos

in allen modernen Farben ganz besonders preiswert.

Der Abteilung **Backfisch- u. Kinder-Konfektion** haben wir ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sind unsere Läger auch darin reich sortiert.

## Pelz-, Plüsch- und Velour du Nord-Paletots

in allen Längen und bis zur elegantesten Ausführung.

# Bartsch & von der Brelie.

## Kinderbettstelle zu kaufen gesucht.

Wittchenstraße 32, 1. Etg.

## Eine Sorge weniger

in Bezug auf die Wahl Ihrer Kleider haben Sie, wenn Sie das neue **Favorit Modensystem** (nur 60 Pf.) anschaffen und nach Favoritschnitten arbeiten. Erhältlich bei

Carl Pape, Bant.

## Nähmaschine

Rundschiff, fast neu, billig zu verkaufen.

Wilhelmshaven, Peterstr. 44, u. r.

## Bauschule Rastede i. Old.

Meister- u. Polierkurse. Erfolg. Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Vollständige Ausbildung in einem Winter. Schulbeginn am 2. Nov. Progr. frei.

## Neu!

Eröffne mit dem heutigen Tage im Anbau neben meinem Hotel eine

## Bierhalle à la Aschinger.

Grosse Auswahl in Schnittchen.

Zum Ausschank gelangen 4 erstklassige Biere.

Jean Beuchter :: Hotel Deutsches Haus.

## Neu!

## Neu!

## Wilhelmshav. Begräbniskasse

Sonntag den 2. Oktober:

## Hebung der Beiträge

von nachm. 2 bis 6 Uhr in der „Burg Hohenzollern“. Der Vorstand.

## Gemeins. Ortskrankenkasse

der Maurer und Steinhaier, Wilhelmshaven.

Für Selbstzahler und Zusatzmitglieder sind die Beiträge für Monat Septbr. am 3., 4. oder 5. Oktbr. im Kassenlokal, Bahnhofstraße 1, zu entrichten.

Der Rechnungsführer. Thaden.

## Allgem. Ortskrankenkasse

Wilhelmshaven.

Für Selbstzahler und Zusatzmitglieder sind die Beiträge für Monat Septbr. am 3., 4. oder 5. Oktbr. im Kassenlokal, Bahnhofstraße 1, zu entrichten.

Der Rechnungsführer. Thaden.

## Sozialdem. Wahlverein

Nordenham.

Donnerstag den 6. Oktober, abends präz. 8<sup>1/2</sup> Uhr:

## Quartals-Versammlung

bei Joh. Kohners, Lindenhof.

Mitgliedsbuch legitimiert.

Pflicht aller Genossen u. Genossinnen ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

## Todes-Anzeige.

Westen nachmittag starb plötzlich nach kurzer heftiger Krankheit unsere liebe Tochter

## Hermine

im Alter von 14 Jahren und 8 Monaten. Um stillen Beileid bitten

Reuende, den 1. Oktbr. 1910.

H. Wahlmann u. Frau

nebst Kindern.

Beerdigung Dienstag nachm.

2.45 Uhr vom St. Wilhelms-Hospital aus.

## Wilhelmtheater: Seemannshaus.

Direktion: Otto Steinert.

Sonntag den 2. Oktober, abends 8 Uhr:

## Premiere!

Mit prächtiger Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Novität! und Requisiten. Novität!

## Der Graf v. Luxemburg

Operette in 3 Akten von Löhner.

Vorverkauf in der Zigarrenhandl. Niemeyer und an der Theaterkasse (Seemannshaus) von 11—1 Uhr.

## Achtung! Maschinisten und Heizer!

Am Sonnabend den 1. Oktober, abends 8.30 Uhr in Sadowassers Fivoli, oberer Saal:

## Oeffentl. Versammlung

Referent: Kollege Rusch aus Bremen.

Der Einberufer.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Hause Bant, Wellenstraße (Banter Schloß) eine

## Bäckerei u. Konditorei.

Es wird mein Bestreben sein, stets reelle, gute Ware zu billigsten Preisen zu liefern. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend Hochachtungsvoll

Friedr. Garlichs.

## Achtung!! Werftmaler!!

Morgen, Sonntag den 2. Oktober nachmittags 3 Uhr, findet eine

## Ausserordentliche Versammlung

bei Halweland, Grenzstraße 58

statt. Wegen einer wichtigen Besprechung wollen sämtliche auf der Bau- und Torpedowerft beschäftigten Maler zu dieser Versammlung erscheinen.

Einige Kollegen.





## Parteigenossen!

Die Konstituierung des Parteivorstandes ist erfolgt. Die Adresse des Parteivorstandes ist wie bisher W. Pfannkuch, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69. An diese Adresse sind sämtliche für den Parteivorstand bestimmten Zuschriften zu richten.

Alle Geldsendungen sind nur an den Parteikassierer H. Gerisch, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69 zu adressieren.

Alle Zuschriften betreffend die Frauenorganisation sind an C. Baader, Berlin SW. 68, Lindenstr. 3 zu richten.

Die Adresse des Bildungsausschusses lautet wie bisher: E. Schütz, Berlin SW. 68, Lindenstr. 3.

Zur Kontrolle des Parteivorstandes und als Beschwerdestanz ist die aus neun Personen bestehende, im § 20 unseres Organisationsstatuts vorgesehene Kontrollkommission gewählt worden. Dieselbe hat sich im Anschluß an den Parteitag in Leipzig konstituiert und sind alle Zuschriften für dieselbe an H. Raben, Gohlis bei Dresden zu richten.

Wir ersuchen die Vorstände der Landes-, der Bezirks- und der Wahlkreisorganisationen auf Grund des § 3 des Organisationsstatuts, uns die genauen Adressen ihres Vorsitzenden und ihres Kassierers nach erfolgter Wahl alsbald mitzuteilen.

### Der Parteivorstand.

## Parteinachrichten.

**Zwölfhundert Mark Geldstrafe gegen ein sozialdemokratisches Blatt.** Am 4. Juli, um 11 Uhr nachts, begab sich der Pfarrer Gruber in Wiesbaden in das ihm gehörende Wohnhaus in der Dohmerstraße und schliefte bei einem im Parterre wohnenden 37 Jahre alten Fräulein die Türe ein. Ein Ventilator des Fräuleins kam hinzu, und es kam, da der Ventilator stark angeströmt war, zu erregten Auseinandersetzungen. Weil die Tür unten verschlossen war, so mußte der Pfarrer durchs Fenster das Haus verlassen. Die Frankfurter „Vollstimme“ berichtete unter der Spitzmarke: „Der Pfarrer auf der Tugend“ über diese Angelegenheit und ließ in der Form von ironischen Fragen durchblicken, daß der Streit aus Eifersucht entstanden sei und daß der Pfarrer zu der Dame in näheren Beziehungen stehe. Der Rechtsbeistand des Fräuleins schickte daraufhin eine Verurteilung. Die „Vollstimme“ druckte diese am 15. Juli wortgetreu ab und bemerkte dazu, daß man durch die neue Sachdarstellung von dem Vorgang ein ganz anderes Bild gewinne, daß man dem Pfarrer aus seinem nächsten Besuche keinen Vorwurf machen könne und daß die in ihrem Bericht aufgeworfenen Fragen nunmehr gegenstandslos geworden seien. Der Pfarrer stellte jedoch auf Wunsch seiner vor gelehten Behörde Strafantrag gegen den verantwortlichen Redakteur Wilhelm Zander, der infolge dessen wegen Verleumdung durch die Presse vor Gericht stand. Der Staatsanwalt beantragte drei Monate Gefängnis; das Gericht erkannte auf 1200 M. Geldstrafe und Verurteilung des Zanders in der „Reinischen Volkszeitung“ und in der „Vollstimme“. Das Gericht schwankte lange, ob es nicht auf eine Freiheitsstrafe erkennen sollte, sah aber schließlich davon ab, da die Zeitung sofort eine Berichtigung gebracht hat und die Situation tatsächlich leicht ein Mißverständnis zuleist, wenn auch nach dem eidligen Zeugnis des Pfarrers der Vorgang sich durchaus einwandfrei abgepielt hat.

## Lokales.

Vant, 1. Oktober.

### Militärisches Dresden.

Das Militärgefeß enthält bekanntlich manche unsinnigen Bestimmungen. Darunter auch die, daß Befehle von Vorgesetzten unter allen Umständen ausgeführt werden müssen, selbst wenn diese eine vorschriftswidrige Behandlung Untergebener darstellen. Der Kanonier Kettich vom 41. Feldartillerie-Regiment in Glogau hat das nicht genügend beachtet. Er hatte beim Leben im Flaggensignalgeben ein solches Zeichen gegeben und mußte dafür auf Befehl des Sergeanten Rauer Kaufschritt machen. Dies sollte er nach dem Befehl des Sergeanten durch eine schmutzige Wasserpflanze tun. Der Soldat ließ aber um diese herum; als dies der Feldwebel Sofran sah, befohl ihm dieser, sich der Länge nach in den schmutzigen Tümpel hinzuzuliegen. Hierzu wollte sich der Soldat aber noch viel weniger verstehen; er weigerte sich, sich im Dreck zu baden. Das Kriegsgericht der 9. Division verurteilte den Kanonier wegen Gehorsamsverweigerung zu drei Wochen Mittelarrest, den Feldwebel Sofran aber wegen vorschriftswidriger Behandlung zu fünf Tagen gelinden Arrest, während der Sergeant Rauer von derselben Anklage freigesprochen wurde. — Auf die von dem Gerichtsherrn eingelegte Berufung hob das Oberkriegsgericht des 5. Armeekorps heute das freisprechende Urteil gegen Rauer auf und verurteilte ihn zu drei Tagen gelinden Arrest.

Die Strafe für den Sergeanten und den Feldwebel kann man verstehen: die Bestrafung des Soldaten aber

nicht. Eine Strafprozessordnung, die derartige Bestrafungen zuläßt, müßte sofort aufgehoben werden. Sie wirkt aufreizend und agitiert auch vortrefflich gegen die Kriegervereine, die ja solche Zustände noch verberlichen.

In diesen Tagen sind die Referenzen in die bürgerliche „Freiheit“ zurückgekehrt. Des „Königs Rod“ ist ausgezogen, die letzte Ansprache des Hauptmanns ist ausgelesen, die letzte Ansprache des Hauptmanns ist ausgelesen. In der Regel wird noch ganz besonders auf diese Kriegervereine hingewiesen, wo Liebe zu König und Vaterland gepflegt wird. Dafür, daß die Referenzen nicht so schnell in die Kriegervereine hineinspringen werden, sorgen obige Urteile und die Kriegervereine selbst am besten. Der Geist der Unfreiheit, des Gewissenszwanges und oft genug auch die Ariebererei, die in den Kriegervereinen herrscht, läßt den denkenden Arbeiter ab. Er weiß einen andern Kriegerverein, in den er gehört, in dem der Arbeiter und Gleichstrebende findet, das ist keine Gewerkschaft, kein sozialdemokratischer Verein. Das sind die wirklichen Kriegervereine, denn sie führen Krieg gegen das Unrecht, gegen eine unsinnige Wirtschaftsordnung, gegen das Elend, in dem Millionen braver Männer und Frauen trotz allen Fleißes leben müssen. Dieser Krieg ist es, den der Arbeiter zu führen, in dem er in feindschaftlichen Reihen mit seinen Kameraden zu kämpfen hat. Auch der Soldat hört und sieht, was in der Welt vorgeht, trotz seiner künstlichen Abgeschlossenheit. Er weiß von seinen Eltern und Freunden, welche Verbrechen die bestehende Klasse an der nichtbestehenden verübt hat. Die Arbeiter aber rufen den wiedergewonnenen Wählern, denen zwei Jahre lang die wichtigsten Staatsbürgerrechte vorenthalten worden sind, ein herzlich Willkommen zu. Sie erwarten von den Heimkehrenden, daß sie durch vermehrte Anstrengung im Dienste der proletarischen Bewegung den Verlust von zwei Jahren auszugleichen suchen. Auf dem Wandergelände gab es eingebildete Feinde; die „Feinde“, von denen im Instruktionsunterricht gesprochen worden ist und die fortwährend List haben sollen, über Deutschland herzufallen, gibt es gleichfalls nicht. Dagegen gibt es einen wirklichen Feind der Arbeiter, einen Feind, dem die Kriegervereine beistehen, den sie kräftigen sollen: den Klassenstaat mit seiner Klassenregierung, seinem Klassenrecht und seiner Klassenrechtsprechung. Diesen Feind der Arbeiterklasse zu beseitigen, ist jedes aus dem Kolonnendienste Entlassenen wichtigste Aufgabe. Proletarische Referenzen, ihr müht, wo heute euer Platz ist! Geht hin zu euren kämpfenden Brüdern und werdet Streiter, werdet „innere Feinde“, denn euer Klasseninteresse fordert es!

**Der erste Oktober hat in Nürtingen-Wilhelmsbaben eine ungeheure Anzahl Wohnungsumzüge mit sich gebracht, wie sie hier noch nie zu verzeichnen war. Die Ursache der Abwanderung der alten Wohnung war in den meisten Fällen die starke Steigerung der Miete. In vielen Fällen wird allerdings der Laich der Wohnung nicht befriedigend sein, da ein Mangel an Wohnungen besteht. Auswärtigen Blättern wird aus Wilhelmsbaben sogar berichtet, daß viele Marineangehörige mit ihren Familienangehörigen in Hotels wohnen müssen, weil sie keine Wohnung erhalten können. Wir wissen nicht, ob das richtig ist; aber das sieht fest: die Mehrheit des Gemeinderats, die seinerzeit entgegen der Opposition gewisser Hausagrarier dem Gemeindevorstande beipflichtete, der für Oktober ein Bedürfnis an neuen Wohnungen voraussetzte, hatte Recht getan, als sie die Hand bot, die neue Kolonie Konstante und neue Häuser des Bauvereins Selbsthilfe zu schaffen. Es hätte noch viel mehr geschehen können.**

**Nahestehende Apotheken haben am Sonntag und in der Nacht zum Montag offen: Einhornapotheke in Wilhelmsbaben und Anterapothete in Heppens.**

Wilhelmsbaben, 1. Oktober.

**Eine Versammlung der Hausbesitzervereine von Wilhelmsbaben, Vant und Heppens fand am Dienstag im Parkhaus statt. In derselben wurde ein Schreiben verlesen, das an das Reichsmarineamt gerichtet worden ist und als eine Darlegung der Wohnungsverhältnisse gelten kann. Diese Darlegung ist nach mehreren Seiten hin interessant. Es wird darin in Aussicht gestellt, daß im nächsten Jahre**

so viele Wohnungen geschaffen sein würden, daß die Beamten und Militärs hier alle ebenso gut und ebenso billig wohnen könnten wie in Kiel. Sei dieser Zustand eingetreten, dann werde hoffentlich den Offizieren und Beamten die Erlaubnis entzogen, in Kiel wohnen zu dürfen. Es wird dann die Befürchtung ausgesprochen, daß leicht ein Ueberfluß an großen Wohnungen erzeugt werden könne, daß zurecht eigentlich nur ein Mangel an mittleren Wohnungen vorhanden sei. Im Widerspruch damit steht freilich eine Notiz in oldenburgischen Blättern, daß hier ein solcher Mangel an großen und mittleren Wohnungen sei, daß viele der Zugewogenen in Hotels sich einquartieren müßten. Die teilweise exorbitante Steigerung der Mieten wird zugestanden; aber mit den früheren unrentablen Lagen entschuldigt. Das erstrebenswerte Ideal in den Mietpreisen sei, daß jedes Zimmer einer mittleren Wohnung 120—180, einer herrschaftlichen Wohnung 180—250 Mark Miete kosten müsse. Luxuswohnungen würden noch höher zu berechnen sein. Diese Preise würden durch die hohen Bodenpreise und die scharfe Baupolizeiordnung gerechtfertigt. Um die hohen Mieten den Offizieren und Beamten zu verzugern, müsse ein gutes, schönes Theater vom Reich gebaut und von den drei Gemeinden Vant, Heppens und Wilhelmsbaben unterhalten werden. Die oldenburgische Bahnerverwaltung müsse aber für reichliche Schnellzüge und Vortragszüge sorgen. — Bei dieser Darlegung versehen die Herren von den Hausbesitzervereinen nicht, sich als Muster von Bescheidenheit hinguellen. Sider wird diese seltene Tugend von den Mietern recht geschätzt werden.

**Marinenachrichten.** Der Bau der Unterbootschiffe ist in letzter Zeit so eifrig gefördert worden, daß in diesen Tagen zum erstenmal eine volle Unterbootschiffstafel formiert wird.

**Eine wichtige Entscheidung für Militärpersonen,** die gern heiraten wollen, teilt das Tagebl. in folgendem mit: Der Obermarschallmeister St. in Kiel hatte ohne die erforderliche dienstliche Genehmigung geheiratet und ein Formular der Marine für solche Genehmigung gefälscht und es durch seine Braut dem Standesbeamten vorlegen lassen. Es war deshalb wegen Verletzung des Paragraphen 150 des M.-St.-G.-B. und wegen Urkundenfälschung angeklagt. Das Kriegsgericht verurteilte ihn wegen der Heirat ohne dienstliche Genehmigung zu 43 Tagen Festungshaft, sprach ihn jedoch von der Urkundenfälschung frei, weil der Genehmigungsschein weder eine öffentliche Urkunde noch eine private war, die zum Beweise von Rechten und Rechtsverhältnissen von erheblicher ist. Auf die Rechtsgültigkeit der Ehe hat die Tat des Beurteilten keinen Einfluß.

## Kommunales.

**Städtische Subvention für den Arbeiterbildungsausschuß.** Die Frankfurter Stadtverordneten haben Dienstag beschlossen, den Magistrat aufzufordern, in den nächsten städtischen Etat 1000 M. einzuhaken als Subvention für den Arbeiterbildungsausschuß. Der Beschluß wurde mit Stimmengleichheit gefaßt, wobei der Vorsitzende den Ausschlag gab.

## Verjamungs-Kalender.

Sonntag den 2. Oktober.

Nürtingen-Wilhelmsbaben.

Metallarbeiter-Krankenkasse. Vorm. 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr bei Halweland. Kranf.-Unterst.-Kasse d. Schneider. Vorm. 10—12 bei Halweland. Verein der Feizer. Nachm. 4 Uhr bei Wm. Tiesler.

Montag den 3. Oktober.

Kranken- und Sterbefälle der Tischler. Abends 8—9<sup>1/2</sup> Uhr bei Heid. Verband der Schneider. Abends 8 Uhr bei Halweland.

Oldenburg.

Schneiderverband. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr bei Schuhmacher. Leer.

Sozialdem. Wahlverein. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr bei Fischer, Wörde.

Dienstag den 4. Oktober.

Nordenham.

Gewerkschaftsstell. Abends 8 Uhr im Lindenhof. Barel.

Arbitr.-Gefangenen Vorwärts. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im Schützenhof.

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle in Emden: B. Wans, Große Schiffstraße 14.

**„Was trinken Sie zum Frühstück?“**  
— „Kathreiners Malzstaeffe!“

**„Warum?“**  
— „Weil er das bekömmlichste, wohlschmeckendste und billigste tägliche Getränk ist.“

**„Der Gehalt macht's!“**







**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Am heutigen Tage eröffne ich **Mühlenstr. 97**  
 (Ecke Börsestrasse) eine  
**Möbelpolsterei**  
 verbunden mit  
**Dekorations-Geschäft.**  
 Saubere, solide, sachgemässe und geschmackvolle  
 Arbeit bei mässigen Preisen zusichernd, halte ich  
 mich dem geschätzten Publikum bei Bedarf bestens  
 empfohlen.  
 Hochachtend  
**Wilhelm Strahlendorff**  
 Tapezierer und Dekorateur.

**Magnum bonum, Junker, blaue Türken**  
**helle Eigenheimer und Eierkartoffeln**  
 für den Winterbedarf, empfiehlt in bekannt bester Qualität  
**Folkert Wilken, Bant**  
 Brunnenstrasse 3. — Telephon 634.  
 Proben sind auch **Genossenschaftsstrasse 29** zu haben.

**H**oher Feiertage wegen bleiben unsere  
 Geschäfte von Montag abend 6 Uhr  
 bis Mittwoch abend 5 1/2 Uhr geschlossen.  
**Kaufhaus J. Margoniner & Co.**  
 Gökerstr. 8. Marktstr. 34.

**Verlegte mein Zahn-Atelier**  
 von Marktstr. 18 nach Marktstr. 27, 1. Etg.  
**A. Kruckenberg, Dentist.**

Unsere **Zinsvergütung** für  
**Einlagen mit halbjähriger Kündigung**  
 beträgt zur Zeit  
**4%**  
**Oldenburgische Spar- & Leih-Bank**  
 Filiale Wilhelmshaven  
 Peterstrasse, gegenüber der Christuskirche.

**Wilhelm Harms :: Nordenham**  
 • • Hansingstrasse 10. • •  
**Buchhandlung, Zigarren, Zigaretten u. Tabak**  
 Filial-Expedition des Nordd. Volksblattes.  
 Annahme von Drucksachen  
 aller Art für Handel u. Privat  
 unter Zusicherung prompter und sauberer Ausführung.

**Wir verzinsen Einlagen**  
 mit halbjähr. Kündigung bei wechselndem  
 Zinsfuss zur Zeit mit  
**4%**  
 per anno.  
**Oldenburgische Landesbank**  
 Filialen Wilhelmshaven  
 Rooststrasse 78. Bismarckstrasse 93.

**Warnung!**  
 Wir warnen hierdurch vor dem Betreten unseres  
 Lagerplatzes und Neubaus an der Genossenschafts-  
 strasse und dem Entwenden von Materialien zc. Wir  
 werden jeden Zuwiderhandelnden unnachlässiglich zur  
 Anzeige bringen, sowie die Eltern für den durch ihre  
 Kinder angerichteten Schaden verantwortlich machen.  
**Schortau & Co.**  
 Baugesellschaft mit beschr. Haftung.

**Opera-Theater**  
 24 Marktstrasse 24.  
 Heute Sonnabend: **Vollst. neues Programm.**  
 Aus dem reichhaltigen Programm  
 heben wir besonders hervor:  
**Der blaue Diamant**  
 (Arsène Lupin contra Sherlock-Holmes).  
 Großes Detektiv-Drama.

**P. P.**  
 Einem geehrten Publikum von Rüstringen und  
 Wilhelmshaven mache ich hierdurch die ergebene Mit-  
 teilung, dass ich am heutigen Tage in der 1. Etage  
 des Hauses **Bant, Peterstrasse 33**, (Möbelhandlung  
 des Herrn Wilhelm Bremer), ein  
**Geschäft für**  
**fertige Herrengarderoben**  
 nebst Stoff- und Musterlager  
 eröffnet habe. — Durch besonders vorteilhafte Ein-  
 käufe bei nur ersten Firmen bin ich in der Lage,  
 stets das Modernste bieten zu können und da ich des  
 weiteren nicht mit grosser Ladenmiete zu rechnen  
 habe, kann ich hinsichtlich der Preisstellung jeder  
 Konkurrenz begegnen. — Auch räume ich meiner  
 verehrten Kundschaft die denkbar günstigsten Zah-  
 lungsbedingungen ein.  
 Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines  
 Unternehmens zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Lübbes.**

**: Plakate :**  
 betr. die Ausübung des Gast- und Schankwirtschafts-  
 Betriebes mit weiblicher Bedienung  
 vorrätig bei  
**Paul Hug & Co., Bant und Heppens.**

**Volkstheater in Bant.**  
**Colosseum.**  
 Gastspiel des Bihelmtheatere.  
**Sonnabend den 1. Oktober**  
 abends 8 1/2 Uhr  
**O diese Schwiegermütter.**  
 (Madame Vanivard.)  
 Schwan in 3 Akten von Wilson.  
 Voreinlauf in Bant in der Buch-  
 binderei Eden, Wilhelmsh. Strasse,  
 Hirt Jung, Zigarrengeschäft, und  
 im Colosseum.

**Variété**  
**Metropol**  
 Gastspiel des  
 Variété- und Burlesken-Ensembel „Apollo“  
 Dir. W. Rath.  
 „Täglich große“  
**Spezialitäten-Vorstellung**  
 Heute Sonntag: zwei Vorstellungen  
 Anfang 4 und 8 Uhr.  
 Zur Aufführung gelangt unt. and.:  
**Sherlock Holmes**  
 Original-Detektiv-Komödie.  
**— Eine tolle Nacht. —**  
 Pariser Schwan.  
 Metropol-Ring mit neuesten Bildern.  
 In den vorderen Räumen:  
 Tägl. großes Konzert der Original-  
 Tirol-Gesellschaft „Ed. Jantaler“,  
 Dir.: J. Freiberger, 7 Damen, 1 Herr.  
**Banter Volksküche.**  
 Melchiorstrasse.  
 Montag: Bunte Bohnen mit Speck.  
 Dienstag: Reis mit Rindfleisch.  
 Mittwoch: Erbsen u. Wurzeln m. Schweinefleisch.  
 Donnerstag: Pläsen mit Wurst.  
 Freitag: Steckrüben m. Schweinefleisch.  
 Sonnabend: Gelbe Erbsen m. Schweinefleisch.  
 Besondere Wohlthat für Frauen.  
 — Preise: —  
 Ganze Portion mit Fleisch 30, ohne  
 Fleisch 20 Pf.; halbe Portion mit  
 Fleisch 20, ohne Fleisch 10 Pf.

**Oldenburg.**  
**Zentralverband d. Tapezierer**  
 Sonntag den 2. Oktober:  
**11. Stiftungs-Fest**  
 im Vereinslokal, Reitenstr.  
 wozu freundlichst einladet.  
**Der Vorstand.**

**Zucker wieder billiger**  
 Empfehle:  
 Feinen Zucker . . . Pfd. 26 Pf.  
 Gut-Zucker . . . Pfd. 28 Pf.  
 Würfel-Zucker . . . Pfd. 28 Pf.  
 Alles beste Raffinaden.

**Johannes Arndt**  
 Bant, Werkstrasse 14  
 n. Mariensiel. Fernspr. 483.  
**Dr. Ad. Meyers Sanatorium**  
 Bremen, Reichenburger Str. 1.  
 Spezial-Behandl. v. Hautkrankheiten

**Lupus** auss. **Krebs**  
 Fehlflechten, Hauttuberkulose, Fitteln,  
 Hautgeschwülsten ohne Operation  
 nach eigener langjähriger erprobter  
 Methode. Keine Verabfolgung. Wesentl.  
 kurz, klar, Prospekt und ausführliche  
 Broschüre frei.





### Öffentl. Versteigerung.

Die Herren Gebr. Eiben wünschen wegen anderweitiger Unternehmungen ihre zu Heppens, Tomndelstr. 29, belegene

### Grundbesitzung

bestehend aus einem renovierten, zu drei Wohnungen eingerichteten Hause nebst Stall und etwa 435 qm großem Garten (event. als Bauplatz geeignet) sehr preiswert unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zweiter Verkaufstermin ist angelehrt auf

**Dienstag, den 4. Oktober,** abends 8 1/2 Uhr,

im **Restaurant Tondelischer Hof** (Ede Schul- und Jedellusstraße). Kaufliebhaber machen wir auf diese günstige Kaufgelegenheit besonders aufmerksam.

Weitere Auskunft durch  
**Gerdes & Kueck**  
Verl. Gölterstr. 37.

### Öffentl. Versteigerung.

Wir sind beauftragt, die aus dem Nachlaß des verfl. Rentners J. F. Janßen übernommenen



### Häuser

als: 1. **Wohnhaus** nebst Stall und Hofraum, Tomndelstr. 8, enthaltend vier Wohnungen;

2. **Wohnhaus** nebst Stallungen und Hofraum, Tomndelstr. 10, enthaltend sechs Wohnungen

unter sehr günstigen Bedingungen zum beliebigen Antritt zu verkaufen. Die Häuser sollen getrennt und auch zusammen zum Ankauf kommen. Sie eignen sich auch für Handwerks-, Rohlen- oder Fahrgeleise. — Kleine Vorgärten können angelegt werden. Verkaufstermin ist angelehrt auf

**Dienstag, 4. Oktbr. d. J.,** abends 7 1/2 Uhr,

im **Restaurant Tondelischer Hof**, Ede Schul- und Jedellusstraße. Die näheren Bedingungen sind bei uns zu erfahren.

**Gerdes & Kueck,**  
Verl. Gölterstr. 37.

### Verkauf.

Im Auftrage haben wir das zu Bant, Grenzstraße 12 belegene

### Grundstück

bestehend aus einem zu 4 Wohnungen eingerichteten Hause nebst Stallung

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus ist solide gebaut und können vorteilhaft Wäden eingerichtet werden. Es eignet sich mit Rücksicht auf den großen Hofraum und breite Einfahrt besonders für Geschäftszwecke. Nähere Auskunft bereitwilligt und kostenlos durch

**Gerdes & Kueck,**  
Verl. Gölterstr. 37.  
Fernruf 367.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 3. d. Mts., abends 6 Uhr, verkaufe ich vom Abdruck, neben der Post Heppens mehrere Fenster und Türen, sowie viele Hausen Nuth- u. Brennholz. Der Verkäufer.

### Kleines Geschäftshaus

passend für Schlachter, an verkehrsreicher Lage (preuß. Gebiet), billig zu verkaufen.

### Immobil-Verkauf.

Varel, Dritter und letzter Verkaufstermin des zum Nachlaß des Schuhmachereisters **Bernhard Brand** gehörigen, an der Schüttingstraße hier selbst belegenen

### Wohnhauses

mit Garten, groß zusammen 2 Ar 45 Cunn. ist angelehrt auf

**Dienstag den 4. Oktober cr.** nachmittags 4 Uhr

in **Willems Gasthause**, Schüttingstraße hier selbst. Antritt zum 1. Mai 1911. Nähere Auskunft kostenlos. Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

**Höfischer Peters**  
Auktionator, Rechnungsführer.

### Verpachtung.

Für betr. Rechnung werde ich am **Montag den 17. Oktober cr.**

nachmittags 4 Uhr, in meinem Bureau öffentlich meistbietend verpachten:

### rund 7 Hektar Weide und Ackerland

von der früher v. Edin'schen Landstelle, gegenüber der Schule in Neuende-Neuengroden.

Bedingungen können in meinem Bureau eingesehen werden. Weiterer: Auskunft steht gern zu Diensten.

**R. Abels, Heppens.**

### Adam's Präzisions-Uhr

Die Beste!

Reich illust. Kataloge über Wand- u. Taschenuhren Gold- u. Silberwaren Ketten Ringe Brillanten etc. gratis!

Solide Personen überall hin Segen bekommen! **MONATE LANGE ohne Preisveränderung**

vertreter gesucht!  
**Otto Jacob, sen.**  
Friedensstr. 6  
Berlin 540

### Lassen Sie Ihre

mit bei **Christian Schmidt**, Uhrmacher Marktstr. 32, reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

### Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Schreiben u. Garnieren nach preisg. Methode. Monatl. Kurs, d. tägl. 7 Uhr Unterricht 12 Uhr. Schüler können arbeiten für sich. 20 Mädchen u. vierel- u. halbjährl. Lehrzeit können sich täglich melden; für letztere 4 Uhr. vom Monat. Extrakursus f. Frauen. Akademische Hochschule von Frau M. Nachmeister, Post. Börsenstr. 61

# Achtung!

## Maurer u. Bauhilfsarbeiter!

Der Arbeitsnachweis des Arbeitgeber-Verbandes Rüstringen-Wilhelmsh. ist gesperrt. Die Vorstände.

## Banter Konsum- und Sparverein

e. G. m. b. H., Bant. Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen. Der Vorstand.

**Dr. Boemers**  
**Embrica**  
**Margarine**  
ist die beste

Buchdruckerei  
**Paul Hug & Co.**  
Bant, Peterstraße 20/22  
liefert billigst

Verlobungskarten ☆  
Hochzeitskarten ☆☆  
Danksagungskarten  
Visitenkarten ☆☆☆  
Glückwunschkarten  
Trauerkarten ☆☆☆

Saubere und moderne Ausführung  
Reichhaltige Musterkollektion.

### Gemeinde-Badeanstalt Bant, Oldeoggestraße 12.

Geöffnet wochentags 8 bis 1 Uhr und 3 bis 8 Uhr; Sonnabends bis 10 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags. Die Schwimmbäder sind für Damen an jedem Montag und Donnerstag nachmittag, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet. Verabreicht werden außer Reinigungsbädern, alle medizinischen Bäder, Warmenbäder (Herren- und Damen-Abteilung) 30 Pf., für zwei Kinder 30 Pf., Brausebäder 15 Pf., für ein Kind 10 Pf. — Dampf- und Heißluftbad 80 Pf., Ganzmassage 70 Pf. Teilmassage 50 Pf., elektr. Wasserbad 1 Mk., elektr. Bogenlichtbad 2 Mk., elektr. Glühlichtbad 1.50 Mk., elektr. Lohannisbad, Patent Stanger, schwach 2.25 Mk., stark 3.50 Mk. u. Preislisten in der Badeanstalt erhältlich.

**Nordseebad Edwarderhörne.**  
Schönster Ausflugsort.

## Bester hesser Scheibenhonig

pro Pfd. nur 85 Pf. zu haben bei **Johannes Arndt** Bant, Werftstraße 74. Fernsprecher 483.

**Dr. Thompson's**  
Seife  
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen  
das beste Waschmittel.  
1/2 Pfd. 15 Pf.

**Junge Mädchen,** welche sich im Zeichnen, Zuschneiden u. Garnieren gründlich ausbilden wollen, können sich jederzeit melden bei **Frau T. Kehler**, Damenschneiderin, Kieler Straße 77, part.

**Die**  
**Mosberg'schen Berufs-Kleidungen** liefern in Vertretung und zu Katalog-Briefen. **Schnitt nach Belieben** Bestellungen nach Maß werden in 8 Tagen geliefert. — Bei Aufträgen über 5.00 Mark nach auswärts portofrei. Einen extra guten, weißen Mauveanzug, Rock, Weste, Hose, Trippen und Schuhsohlen, liefern nach Maß für 14.00 Mk. Schlosser-Schuh-Anzüge von 4 bis 5 Mark usw. usw.  
**T. Dieringa :: Seelstraße 59**

**Georg Buddenberg**  
Buchhandlung :: Buchbinderei  
Schreibmaterialien - Handlung,  
Peterstr. 30 Bant Schillerstr. 15  
Telephon Nr. 548  
Lieferung sämtl. Zeitungs- und Modejournale.  
Beste u. billigste Bezugsquelle f. Privat- u. Vereinsbibliotheken.  
Anfertigung von Kaufschulstempeln, Beitragsmarken, Vereinsabzeichen aller Art, schnell.  
Großes Lager in Ansicht- und Ansichtspostkarten.  
Reiche Auswahl in Broschüren politischen und gewerkschaftlichen Inhalts.  
Einsparung von Bildern und Fronttrümpfen unter Garantie staubdicht.

**Nalufen.**  
J. H. Cassens, Schaar.

mit Rollen leicht wickeln, in Hand stülpen

# Achtung!!

Ich hatte Gelegenheit, auf meiner letzten Einkaufsreise grosse Posten Waren billig gegen Kasse einzukaufen und mache ich die werten Kunden auf dies günstige Angebot besonders aufmerksam, da ich die Ware zu **billigsten** Preisen an jeden

# Auf Kredit

abgabe. Alte Kunden **ohne Anzahlung.**

Ein grosser **Polzkragen**  
:: Posten ::  
echt Skonks, Nermurmelt, Tibet, Moutillon etc.

**Wöchentliche Abzahlung von 50 Pf. an.**  
Ein grosser **Seidenblusen**  
:: Posten ::  
in verschiedenen Dessins und Macharten

**Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.**  
:: Ein ::  
Posten **Kostüm-Röcke**  
verschied. Farben, hochelegante Aussühr.

**Wöchentliche Abzahlung von 50 Pf. an.**  
:: Ein ::  
Posten **ganze Kostüme**  
nur hochmoderne, gute Verarbeitung.

**Wöchentliche Abzahlung 1.00 Mark. ::**  
Ein Posten **Damenkleiderstoffe**  
die neuesten Muster der Saison, 6 Mtr. für ein Kleid

**Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.**  
Ein Posten **Hemdentuche** ...  
20 bis 40 Meter

**Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.**  
Ferner empfehle mein reichhalt. Lager in

**Herren-Anzügen, Paletots, Illster**  
nur hochmodern, in verschied. Stoffen, Ia. Verarbeitung. :: Für guten Sitz übernehme ich Garantie.

**Wöchentliche Abzahlung nur 1 Mk.**  
**Damen-Garderobe**  
hochmodern, — schwarze und farbige Jackets, 100—120 cm lang.

**Wöchentliche Abzahlung nur 1 Mk.**  
**Herren- und Damen-Wäsche**  
für Herbst und Winter, Tisch- u. Steppdecken, Portieren, Teppiche, Läuferstoffe Gardinen, Manufakturwaren, Bettwäsche etc. bei **allerkleinsten** Abzahlung.

# Zum Umzuge

mache ich die werte Kundschaft besonders auf meine

## guten Möbel

aufmerksam. Ich liefere ganze Wohnungs-Ausstattungen bei allerkleinsten Anzahlung. Auch einzelne Ersatzstücke, wie Schreib-tische, Vertikows, Schränke, Stühle, Tische, Sofas, Matratzen, Spiegel, Bilder, Uhren, Kinder-Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderwagen und Kinderstühle etc. etc. bei **wöchentl. Abzahlung v. nur 1 Mk.** Ein jeder kann sich von Ware und Preis

## ohne Kaufzwang

überzeugen, da ich den werten Kunden bereitwilligst jede Auskunft über Preis und Zahlungsbedingungen gern erteile. Daher kaufen Sie am besten

## auf Kredit

— nur bei —

# W. Niffenfeld

Grossstes und ältestes Waren-Kredithaus  
Bant-Wilhelmsh., Wilhelmshav. Str. 37  
neben Variété Metropol u. Café Doppelkrone.

# J'accuse!

— Ich klage an! —

**Sensationelle Enthüllungen über den Aielor Wertprozeß**  
von **Siegr. Jacobsohn**. Preis **Mk. 1.00**.  
Daselbe ist vorrädig und zu beziehen von

**Robert Jockusch, Götterstr. 8b, Ecke Bismarckstr.**

## Bareler Maschinentorf

allerbeste Ware, ohne Konkurrenz, übertrifft Breitfests an Holzwert und ist dabei ein **bedeutend billigeres Brennmaterial**. Zentner **Mk. 1.10** frei Haus geliefert. Größere Quantitäten billiger. Zu haben bei:  
Thade Behrends, Lomdied. Wilh. Rieken, Heppens.  
Robert Horn, Heppens. :: :: C. Schmidt, Bant.  
Johann Krieger, Neuende. E. Seeliger Nachf., Wilhelmshav.  
August Meyer, Wilhelmshaven. Ihnke Wilken, Bant.

## Anzeiger für Delmenhorst.

### Delmenhorst.

Mittwoch den 5. Oktober cr., abends 8.30 Uhr,  
in den Spiegelsälen, oberer Saal:  
— Kombinierte —

## Partei- und Gewerkschafts-Versammlung.

... Tagesordnung: ...

1. Bericht vom Internationalen Kongress in Kopenhagen
2. Die bevorstehenden Reichs- und Landtagswahlen.  
Referent: Landtagsabgeordneter Ad. Schulz aus Bant.
3. Diskussion.

Das Erscheinen aller Partei- und Gewerkschaftsmitglieder ist dringend erforderlich. Mitgliedsbuch legitimiert.  
**Die Parteileitung. Das Gewerkschaftskartell.**

## Zentralverband der Maurer

Zweigverein Delmenhorst.

Am Sonntag den 2. Oktober cr.  
im Hotel Oldenburger Hof (M. Sitte):

## 14. Stiftungsfest

verbunden mit Preisschießen.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr nachts. Garderobe frei.  
Herren-Rate 60 Pf. Damen-Rate 20 Pf.

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein  
**M. Sitte. Das Komitee.**

## Gustav Zirus

Delmenhorst, Bremer Str.  
**Restaurant und Bierhalle**  
**Billard**  
vorzügl. Kegelbahnen  
hält sich bestens empfohlen.

## Jeverländer

(Apotheker-Bittern)  
ist wegen seiner appetitregenden und verdauungsfördernden Eigenschaft ein **Wagenbitter ersten Ranges** und ist bei Krankheiten der Verdauung wegen nicht genug zu empfehlen; derselbe sollte in keinem Haushalte fehlen. Niederlage für Delmenhorst und Umgegend bei  
**H. Behrens**  
**Bier- und Eishandlung.**

## ff. Biere

als Lagerbier, sowie gute Pilsener Biere aus der Bremer Brauerei am Teich, empfiehlt in Flaschen und Gebinden bei promptester Lieferung  
**D. Wichers, Bierverlag,**  
Delmenhorst, Aramerstr.  
Telephon 346.

## Zentralverband der Maurer

Zahlstelle Delmenhorst.  
Dienstag den 4. Oktbr. cr.,  
abends 6 1/2 Uhr:

## Versammlung

bei **H. Meyer, Koppelstr.**  
Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. Die Ortsverwaltung.

## Bauhilfsarbeiter-Verband

Zahlstelle Delmenhorst.  
Sonabend den 1. Oktbr.,  
abends 8 1/2 Uhr:

## Versammlung

bei **H. Meier.**  
Um vollständigen Besuch ersucht  
**Die Ortsverwaltung.**

## H. Peters

— Delmenhorst —  
**Thüringer Straße,**  
**Restaurant & Bierhalle**  
und **Billard**  
hält sich bestens empfohlen.  
Plakate liefern Paul Haq & Co.

## Empfehle:

- Bestes Pflaumenmus Pfd. 30 Pf.
- Bestes Pflaumenmus 5 Pfd.-Eimer . . . 1,40 Mk.
- Gemischte Marmelade Pfd. 30 Pf.
- Gemischte Marmelade 5 Pfd.-Eimer . . . 1,20 Mk.
- Kirschmarmelade . . . Pfd. 35 Pf.
- Himbeermarmelade . . . Pfd. 40 Pf.
- Räsmelkaffe, ostfries. Pfd. 30 Pf.
- Tilfiter Käse, pilant Pfd. 40 Pf.
- Samos . . . . . Fl. 75 Pf.
- Griechischer Rotwein, reiner Naturwein, süß, ungezuckert . . . Fl. 90 Pf.

## A. Winterberg

Adolfstraße 11.

## Herbstsendungen

in Unterleghengen, Hemden, Hanelle, Kos- und Hosen-pantende, wollenen u. baum-wollenen Decken, Bettinlets und Federn  
sind in großer Auswahl ein- getroffen.  
Ganz unter Preis verkaufe ich soweit Vorrat reicht, ein Posten

## Bettfedern

sonst per Pfd. Mk. 2,80, jetzt zu Mk. 2,00 per Pfd.

**Frau Anton Brust, Bant**

# Autol

(Ges. geschützt)

**unübertroffenes Öl**  
für Motorräder, Motorwagen und Motorboote.

**H. Möbius & Sohn**  
London. Hannover-Wülfl. Basel.

## Zum Monogramm-Sticken

(speziell Wäschesticken) empfiehlt sich  
**Fr. Bargmann, Bant,**  
Kantenstr. 15, 3. Etg.

## Künstliche Zähne

von 3 Mark an, tadelloser Sitz und Gebrauch garantiert.  
Umarbeiten von mir nicht gefertigter und schlechthender Gebisse, sowie Reparaturen sofort.

**F. Lomden, Kronen u. Brücken**  
billigst.  
Vorbehandlung bei notwendigem Zahnerlag gratis.  
Teilzahlung gestattet.

**Fritz Rosenbusch, Dentist**  
Bismarckstraße 32, I.

## Fahrräder u. Nähmaschinen

repariert unter Garantie für Dauerhaftigkeit prompt und billigst

**Adolf Eden**  
genr. Meister des Faches  
**Bant, Mittelstraße.**

## beder-Ausschnitt

aus prima gegerbtem Leder, kauf man am besten in der Lederhandlung von

**Ocker & Neveling**  
am Bismarckplatz.  
Dahelbst Betrieb der Continental Gummifabrik, die besten d. Gegenm

**Siefigen Käse**  
empfiehlt  
**J. S. Caffens, Zhanr** und  
Bant, Peterstraße 42.







Wilhelmshaven, bei den Tonhallen

# Zirkus Otto Mark

Heute Sonntag den 1. Oktober, abends 8 1/4 Uhr:  
**Grand-High-Live-Evening**  
 mit extra ausgewähltem Programm.

Sonntag, 2. Oktbr.: 2 große Brillant-Festvorstellungen  
 Nachm. 4 Uhr: Fremden- u. Familienvorstellung  
 mit umgürtem Abendprogramm. Abends 8 1/4 Uhr:  
**Brillant-Festvorstellung.**

Montag den 3. Oktober, abends 8 1/4 Uhr:  
**Brillant-Parforce-Vorstellung.**

Dienstag, 4. Okt. (letzter Tag), abends 8 1/4 Uhr:  
**Großer Clown- und Komiker-Abend.**  
 Jeder soll und muß lachen!

Preise der Plätze wie bekannt. — Vorverkauf im  
 Zigarengeschäft des Herrn Kiemeyer, Ede Bismarck- und  
 Götterstraße und von 10—1 Uhr an der Zirkuskasse.

**Die Direktion.**

## Gasthaus zur Traube, Jever.

Inhaber: **Wilh. Ballmann.**  
 Verkehrs- u. Versammlungslokal sämtl. Gewerkschaften.  
 Halte meine renovierten Lokalitäten zur fleißigen Benutzung  
 bestens empfohlen. — Prompte Bedienung.

**Sensationell!**

### Neuestes Instrumental-Orchestrieren

mit elektrischem Antrieb.  
 Schönster Wohlklang. Kolossale Dimensionen.  
 Einzig in ganz Nordwestdeutschland.

### Restaurant Heidelberger Fass.

**Heinrich Placke**  
 Bant :: Ecke Börsen- und Grenzstrasse.

**Abonniert das Nordd. Volksblatt!**

## Burg Hohenzollern.

Am Dienstag den 11. und Mittwoch  
 den 12. Oktober, abends 8.15 Uhr:

### Sensationelle Vorstellung

des weltberühmten Autosuggestors

# Marco Tertz

einzig dastehende phänomenale Demonstrationen und  
 Experimente auf dem vielumstrittenen Gebiete der

## Geheimen Wissenschaften.

Spiritismus. Magnetismus.  
**Gedankenübertragung**  
 durch Selbst-Hypnose.

Glänzende Anerkennung der Presse: Breslau: Die Leistungen von Marco Tertz dürften auch hier bald, wie allerorten, das Tagesgespräch bilden. — Bremen: Niemand lasse sich die Gelegenheit entgehen, die Leistungen des phänomenalen Künstler zu bewundern usw.

Karten in den Kiemeyer'schen Zigarengeschäften und bei  
 Müchthaus, Marktstraße, zu 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pf. —  
 Der Saalplan liegt bei Kiemeyer, Peterstraße, aus. — An  
 der Abendkasse erhöhte Preise.

## Verein der Heizer.

Vorläufige Anzeige!  
 Am Freitag den 14. Oktober 1910  
 in Sadewassers Tivoli, Tonndelich:

# 18. Stiftungsfest

— bestehend in —  
 Konzert, Theater, kom. Vorträgen und Ball.  
 Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präzise 8 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Pf. sind zu haben  
 bei H. Sadewasser, Tivoli, H. Plate, Ecke Grenz- und  
 Peterstrasse, sowie bei sämtlichen Vereinsmitgliedern.  
 Eintrittskarten an der Kasse 40 Pf., Tanzband  
 75 Pf., Damen haben freien Eintritt.  
 Zu regem Besuch ladet freundlichst ein  
**Das Festkomitee.**

## Sadewassers Tivoli

Heute sowie jeden Sonntag:  
**Grosser Ball**  
 im feenhaft erleuchteten Saale.  
 Anf. 4 Uhr. Gut besetztes Orchester. Anf. 4 Uhr.  
 Um regen Besuch bittet freundlichst  
**H. Sadewasser.**

## Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven.

.. Einladung ..

zu dem am Freitag den 7. Oktober er. in den  
 Räumen von Sadewassers Tivoli, Götterstrasse,  
 stattfindenden

# Herbst-Vergnügen

unter freundl. Mitwirkung des  
 Gesangsvereins Eichenlaub (gemischter Chor)  
 — bestehend in —  
 Konzert, Festsrede, Gesangs-Vorträgen, humorist.  
 Aufführungen, Theater und Ball.

Kassenöffnung 8 Uhr. Anfang 8.30 Uhr.  
 Herrenkarten 30 Pf., Tanzband 70 Pf.  
 Damen haben freien Eintritt.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Die Ortsverwaltung.**

## Variété und Kinematograph „Edelweiss“

Bant :: Börsenstraße 41.  
 Heute, Freitag den 30. September:  
 Gr. Abschiedsvorstellung des I. Schlesw. Holst. Possen-Ensemble Nummer. Direktion: H. Behrens.  
 Einen recht humorvollen Abend versprechend ladet höflichst ein  
**Wilhelm Harms.**

Ab 1. Oktbr.: Gastspiel d. bekannten, eines guten Aufes vorausgehenden  
**Variété- und Possen-Ensembles Heerdegen.**  
 Alles Humor.

Kis Einlagen: Vorführung erstl. Bilder. Sonntag, Vier Glas 10 Pf.



Dritter Spielplan.  
 1. bis 15. Oktober.

## Melitta Mignon

Soubrette und Rezitatorin.

## Fidelio-Trio

das hervorragende und ur-  
 komische Herren-Trio.

## 8 Excelsior's

Elite-Ballet-Ensemble  
 unter Leitung der Ballet-  
 meisterin Marianne Kuschmann.  
**!!Prolongiert!!**

## Ludwig Clermont

der brillante Gesangs-  
 Komiker in seinem Repertoire

## Lilly Baretta und Partner

Original Sketch tirolienne  
 mit dem besten  
 vierbeinigen Komiker „Max“.

## 4 Americo's

Schleuderbrett-Akrobaten  
 in höchster Vollendung.  
 Ohne Konkurrenz!

## 2 Orenses

humoristische Akrobaten.

## Adler-Bioskop

Sonntag den 2. Oktober er.,  
 nachm. 4 Uhr:  
**Volks-Vorstellung**  
 zu kleinen Preisen.

Auftreten sämtlicher  
 Schaunummern.

## Adler-Bioskop

Das Märchen von der schönen  
 Wäscherin.  
 Wie Damen zubühen.  
 Aus Liebe geopfert.  
 Wassernot in der Mullaackstr.

Abends 8 Uhr:  
**Gala-Vorstellung.**

